

Zeitschrift:	Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich
Herausgeber:	Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich
Band:	- (2009-2010)
Heft:	107
Artikel:	Volkswirtschaftliche Kosten der Demenz : Erkenntnisse aus der internationalen Forschung
Autor:	Martensson, Brigitta
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-789802

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

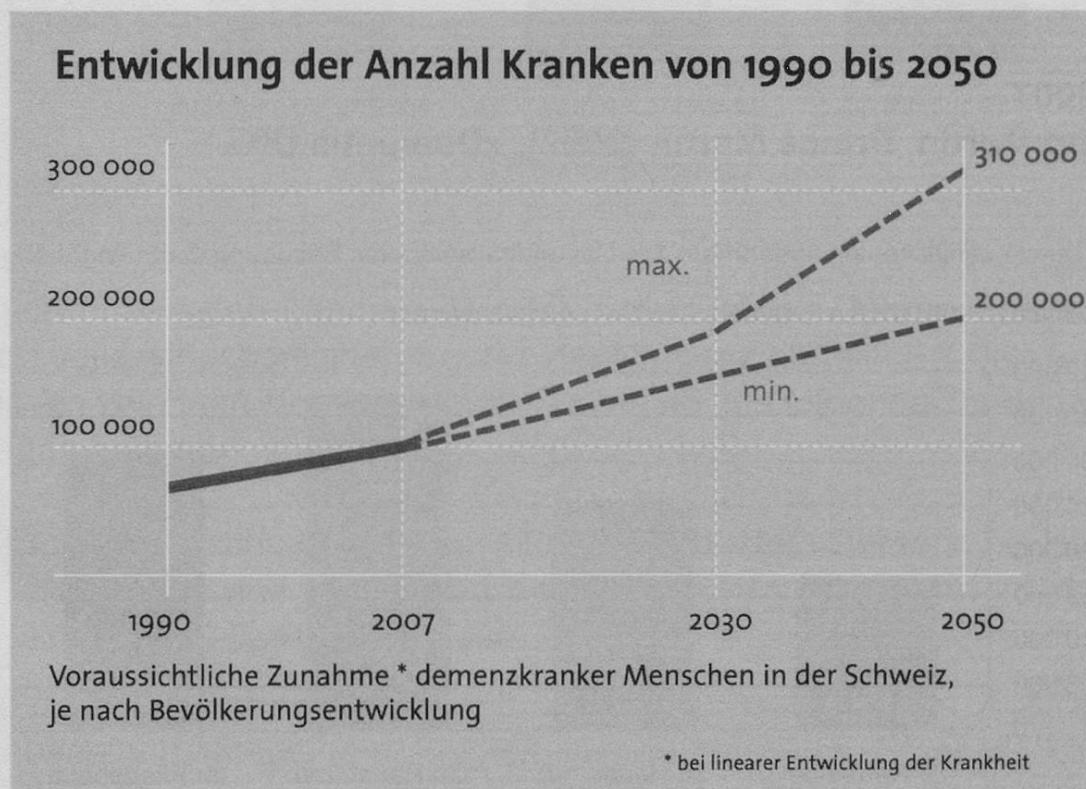
Volkswirtschaftliche Kosten der Demenz: Erkenntnisse aus der internationalen Forschung

Brigitta Martensson*

In der Schweiz ist heute jede 11. Person direkt von einer Demenzkrankheit betroffen:

- 102'000 Menschen mit Demenz (60% leben zu Hause)
- 300'000 direkt betroffene Angehörige
- 300'000 andere Betroffene (Ärzte, Spitexpersonal, Pflegepersonal, Freiwillige, usw.)

Dazu kommen 25'000 neue Fälle pro Jahr bzw. 60 pro Tag. Hochgerechnet, mit konstanten Prävalenzraten, ergibt dies 300'000 Kranke im Jahr 2050!



* Brigitta Martensson, Geschäftsleiterin,
Schweiz. Alzheimervereinigung

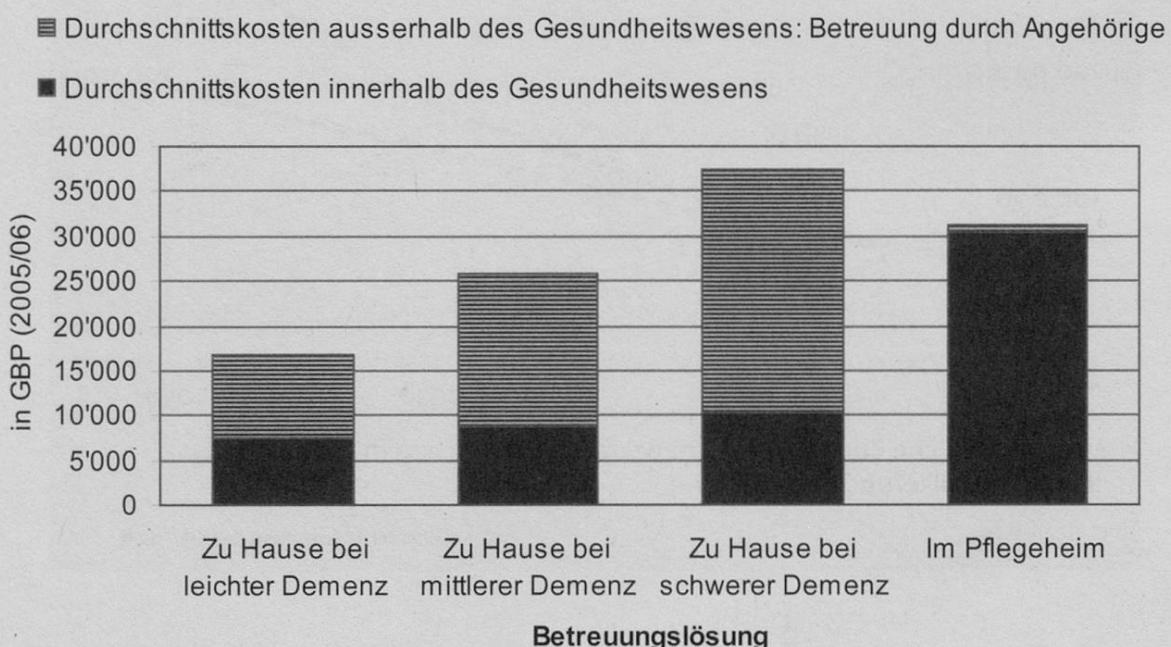
Kosten der Demenzkrankheiten

Die Kosten setzen sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Stationäre und ambulante Behandlung und Pflege
- Medikamente und Therapien
- Entlastungsdienste
- Tagesstätten
- Heimkosten
- Informelle Pflege (nicht bezahlte Pflege und Betreuung von Angehörigen, Freunden, Freiwilligen etc.), dazu werden in der Regel Stundenansätze für Hilfberufe eingesetzt
- Indirekte Kosten (Lohn- und Steuerausfall etc.)

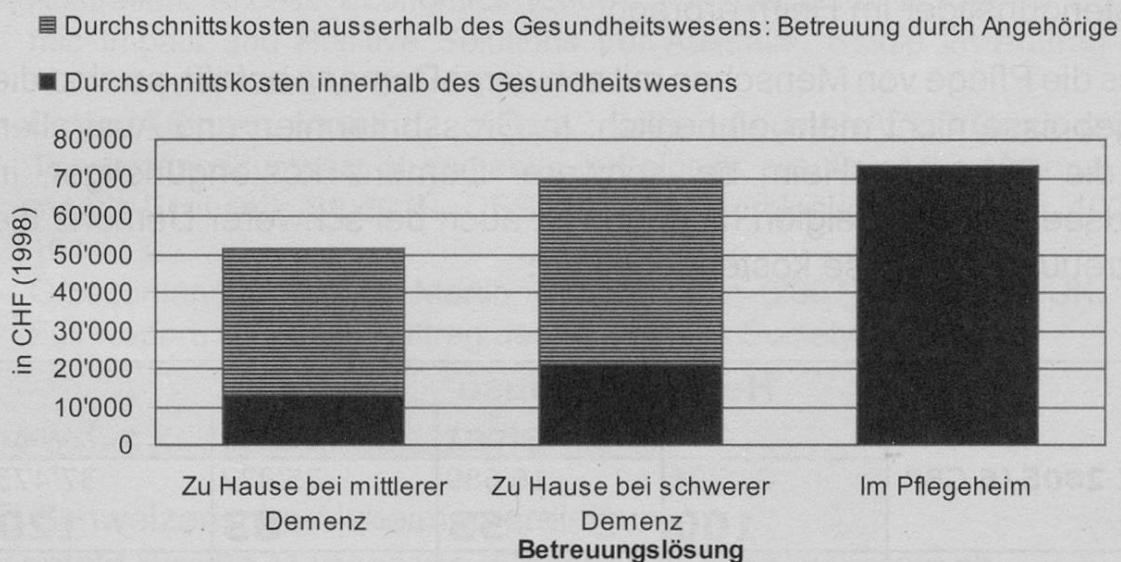
UK 2007

Knapp Martin, Prince Martin (2007), «Dementia UK»



Schweiz 1998

Volz A. et al. (2000), «Was kostete die Schweiz die Alzheimer-Krankheit 1998?»



Auch in anderen Ländern wurden in den letzten Jahren Studien zu den volkswirtschaftlichen Kosten der Demenz erstellt. Bei den Ergebnissen zeichnen sich Gemeinsamkeiten ab, die folgende Tendenzaussagen erlauben:

- Im Durchschnitt - über alle Stadien der Demenz - ist die Betreuung und Pflege von demenzkranken Menschen zu Hause kostengünstiger als im Heim.

Zu diesem Ergebnis sind die Studien aus Grossbritannien, Australien, Neuseeland, Irland und Belgien gekommen. Das Ergebnis kommt zustande, auch wenn - wie es bei allen diesen Studien geschehen ist - die Kosten der (unbezahlten) Betreuung und Pflege durch Angehörige zu Hause berücksichtigt werden. Bei der monetären Bewertung der Betreuung durch Angehörige wurden teilweise aber sehr konservative

(sprich tiefe) Ansätze verwendet, was die Lösung zu Hause tendenziell favorisiert.

Die Pflege von Menschen mit schwerer Demenz wird teilweise kostengünstiger im Heim erbracht

Was die Pflege von Menschen mit schwerer Demenz betrifft, so sind die Ergebnisse nicht mehr einheitlich: In Grossbritannien und Australien ist die Pflege im Heim bei schwerer Demenz kostengünstiger, in Neuseeland und Belgien hingegen ist auch bei schwerer Demenz die Betreuung zu Hause kostengünstiger:

	Heim	zu Hause			
		leicht	mittel	schwer	
UK 2005/6 GBP	31'296 100	16'689 53	25'877 83	37'473 120	
NZ 2008 NZD	19'727 100	14'435 73	15'283 77	17'553 89	
AUS 2002 AUD	39'406 100	18'298 46	34'848 88	51'394 130	
CH 1998 CHF	73'340 100		51'532 70	69'195 94	

- Die Heimkosten sowie die Kosten der Betreuung zu Hause machen den Grossteil der gesamten volkswirtschaftlichen Kosten der Demenz aus, die eigentlichen Behandlungskosten sind vergleichsweise tief.

In Grossbritannien, Australien und Irland sind die Heimkosten und die Kosten der Betreuung zu Hause für rund 80 % der Gesamtkosten verantwortlich. Die beiden Kostenarten verhalten sich wie Substitute:

Wenn mehr Personen im Heim untergebracht sind, sind die Heimkosten höher, dafür die Kosten der Betreuung zu Hause tiefer.

Quellen:

- Australien: Access Economics (2003), The Dementia Epidemic: Economic Impact and Positive Solutions fror Australia. Studie im Auftrag von Alzheimer's Australia. Cranberra.
- Belgien: Scuvee-Moreau J., Kurz X., Dresse A. und NADES Group (2002) The economic impact of dementia in Belgium: results of the National Dementia Economic Study (NADES). In: Acta neurologica Belgica, Nr. 102, S. 104-113.
- Grossbritannien: Knapp Martin, Prince Martin (2007), Dementia UK. The Full Report. Studie im Auftrag der Alzheimer's Society. London

© Schweizerische Alzheimervereinigung
Kontakt Birgitta Martensson, Geschäftsleiterin, www.alz.ch